Datum der Annahme des Beschlusses: 23.10.2001

Majesty's Treasury, AON Limited, Willis Faber Limited, Global Aerospace Underwriting Limited and Alnery No 2190 Limited

Mitgliedstaat: Vereinigtes Königreich

Haushaltsmittel: Bürgschaft und Prämie zur Überführung in das Eigenkapital eines Versicherers

Beihilfe Nr.: NN 90/01

Laufzeit: 30 Tage

Titel: Versicherung von Luftfahrtunternehmen

Zielsetzung: Fortsetzung des Versicherungsschutzes von Luftfahrt- und Dienstleistungsunternehmen im Vereinigten Königreich gegen bestimmte Risiken im Zusammenhang mit Krieg und Terrorismus in der Folge der Angriffe vom 11. September 2001 in den USA

Andere Angaben: Erneute Notifizierung jeder Verlängerung oder Änderung der Maßnahme

Die rechtsverbindliche(n) Sprachfassung(en) des Beschlusses, aus der/denen alle vertraulichen Angaben gestrichen wurden, finden Sie unter folgender Internet-Adresse:

Rechtsgrundlage: 'Relationship agreement' signed on 23 September 2001 between The Lords Commissioners of Her

http://europa.eu.int/comm/secretariat_general/sgb/state_aids

Umsetzung von Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4 der Verordnung (EG) Nr. 82/2001 des Rates vom 5. Dezember 2000 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen im Handel zwischen dem Zollgebiet der Gemeinschaft und Ceuta und Melilla

Liste der Länder und Zeitpunkt, ab dem die Ursprungskumulierung in der Gemeinschaft beziehungsweise in Ceuta und Melilla angewendet werden darf

(2002/C 108/03)

Die Artikel 3 und 4 der Verordnung (EG) Nr. 82/2001 des Rates vom 5. Dezember 2000 über die Bestimmung des Begriffs „Erzeugnisse mit Ursprung in“ oder „Ursprungserzeugnisse“ und die Methoden der Zusammenarbeit der Verwaltungen im Handel zwischen dem Zollgebiet der Gemeinschaft und Ceuta und Melilla, veröffentlicht im ABl. L 20 vom 20.1.2001, schufen die Möglichkeit einer Ursprungskumulierung zwischen der Gemeinschaft, Ceuta und Melilla oder einem anderen Land, mit dem die Gemeinschaft ein gegenseitiges Abkommen unterzeichnet hat, dessen Ursprungsprotokoll Sonderbestimmungen für Ceuta und Melilla enthält.

Artikel 3 Absatz 4 und Artikel 4 Absatz 4 sehen vor, dass die Kommission eine Liste der Länder mit dem Zeitpunkt veröffentlicht, an dem eine derartige Kumulierung angewendet werden darf.

Die betreffenden Länder werden nach Kumulierungszone in der unten stehenden Tabelle aufgeführt. Kumulierungen zwischen der Gemeinschaft, Ceuta und Melilla und einem oder mehreren dieser Länder können nur im Rahmen einer einzigen Kumulierungszone erfolgen, der die Gemeinschaft angehört, und nur gemäß dem Kumulierungssystem und den Ursprungsregeln vorgenommen werden, die für die Länder dieser Zone gelten. Dies bedeutet, dass die Ausfühler Ceutas und Melillas oder der Gemeinschaft sich für ein einziges Kumulierungssystem für die entweder in Ceuta und Melilla oder in der Gemeinschaft aus Vormaterialien mit Ursprung in verschiedenen Partnerländern hergestellten Erzeugnisse entscheiden müssen⁽¹⁾.

In der Liste sind die Länder, mit denen die Gemeinschaft Präferenzabkommen hat, welche jedoch nicht auf wechselseitiger Basis unterzeichnet wurden und/oder deren Ursprungsprotokoll keine besonderen Bestimmungen für Ceuta und Melilla enthält, nicht aufgeführt.

⁽¹⁾ Beispielsweise Teppiche, die in Melilla aus marokkanischer Spinnmasse und polnischen Naturfasern hergestellt werden, können nicht gleichzeitig von einer „paneuropäischen“ diagonalen Kumulierung und einer vollständigen Kumulierung mit Marokko profitieren. Der Ausfühler in die EU entscheidet, ob er eine Kumulierung für marokkanische Spinnmasse beantragen und die Ursprungseigenschaft der polnischen Fasern unberücksichtigt lassen oder ob er die Ursprungseigenschaft der polnischen Naturfasern bei seinem Antrag berücksichtigt sehen und diejenige der marokkanischen Spinnmasse unberücksichtigt lassen will.

Diese Kumulierung gilt ab dem 23. Januar 2001, dem Datum des Inkrafttretens der Verordnung des Rates, mit Ausnahme der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (1. Juni 2001) und der Republik Kroatien (1. Januar 2002).

Kumulierungszone	Kumulierungssystem	Länder oder Gruppen von Ländern
1	Vollständig	EWR
2	Diagonal ^(a)	Bulgarien
		Schweiz (einschließlich Liechtenstein)
		Tschechische Republik
		Estland
		Ungarn
		Island
		Litauen
		Lettland
		Norwegen
		Polen
		Rumänien
		Slowenien
		Slowakische Republik
Türkei ^(b)		
3	Bilateral	Färöer
4	Bilateral	Zypern
5	Bilateral	Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
6	Bilateral	Kroatien
7	Bilateral	Malta
8	Bilateral	Türkei ^(c)
9	Vollständig	Marokko
		Tunesien
10	Bilateral	Israel
11	Bilateral	Palästinensische Autonomiegebiete im Westjordanland und im Gazastreifen
12	Bilateral	Mexiko
13	Bilateral	Südafrika

^(a) Auch Andorra (außer für Waren der Kapitel 1 bis 24 des HS) und San Marino sind in diese diagonale Kumulierung einbezogen, und zwar durch gemeinsame Erklärungen im Anhang des Ursprungsprotokolls zu den Abkommen.

^(b) Mit Ausnahme von Erzeugnissen mit Ursprung in der Türkei, die in der Liste in Anhang V des Ursprungsprotokolls zu den Abkommen zwischen der EG und den anderen an der diagonalen Kumulierung beteiligten Ländern aufgeführt sind.

^(c) Für landwirtschaftliche Erzeugnisse gemäß Beschluss Nr. 1/98 des Assoziationsrates EG-Türkei.